Chaje Malie (Martha) Stein, geb. Silber

geboren am 31. 12. 1882 in Ulanow / Galizien

damalige Adresse:	Alter Markt 9
Todesdatum:	Dezember 1942
Todesort:	Auschwitz

Chaje Malie wurde am 31.12.1882 in Ulanow (heute Polen) als Tochter der Eheleute Samuel Silber und Beile geb. Wiesen geboren. Die Familie siedelte vermutlich zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach Frankfurt am Main über. Dort schloss Chaje am 8. Mai 1911 die Ehe mit Israel Stein. Das Paar zog nach (Bad) Kreuznach. In der Wohnung Mühlenstraße 5 kam im Januar 1912 der Sohn Georg zur Welt. Im März 1912 verließ die Familie Kreuznach und siedelte sich in Emden an.

In zentraler Lage bezog der Kaufmann Israel Stein mit seiner Familie das Haus Alter Markt 9. Chaje Malie nannte sich nun Martha. 1917 wurde der Sohn Siegmund geboren, 1919 kam das jüngste Kind Josef zur Welt.

Nach der Machtübernahme 1933 verschlechterte sich die Situation der Familie. Das Haus Alter Markt musste aufgegeben werden, die Eheleute mussten zu einer anderen jüdischen Familie Am Herrentor 6 ziehen. In der Pogromnacht am 9. November 1938 wurden die Steins mit anderen jüdischen Bewohnern auf dem Schulhof der Neutorschule schikaniert, Israel und sein Sohn Josef im KZ Sachsenhausen inhaftiert.

Im März 1940 mussten die Eheleute Emden verlassen und in Berlin in ein „Judenhaus“ in der Rosenstraße 2/4 ziehen. Die letzte bekannte Adresse ist Alte Schönhauser Straße 58. Von dort wurden Chaje Malie (Martha) Stein und ihr Ehemann Israel am 14. Dezember 1942 mit dem 25. Osttransport nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Recherche: Traute Hildebrandt

Opfergruppe:	Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen:	Stadtarchiv Emden: Melderegister; Stadt Frankfurt: Standesamtsregister; NLA Aurich Rep 16/1 Nr. 5476; Gedenkbuch Bundesarchiv; Claudi: Die wir verloren haben
Patenschaft:	Menso und Ursula Cords
Verlegeort:	Alter Markt 1
Verlegetermin:	22. 10. 2023